

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abbildungsverzeichnis.....</b>	<b>15</b>
<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>17</b>
<b>1 Einleitung.....</b>	<b>19</b>
1.1    Forschungskontext.....	21
1.2    Erkenntnisinteresse und Ziel der Arbeit .....	23
1.3    Begründung des Aufbaus der Arbeit .....	25
<b>Teil 1: Sprachliche Heterogenität als Ausgangspunkt für Ungleichheit im deutschen Bildungssystem .....</b>	<b>27</b>
<b>2 Heterogenität im deutschen Bildungssystem .....</b>	<b>29</b>
2.1    Migrationsbedingte Heterogenität in Deutschland .....	30
2.2    Sprachenvielfalt in Deutschland und im deutschen Bildungssystem.....	34
2.3    Die homogenisierende Struktur des deutschen Bildungssystems und der Organisation Schule.....	38
<b>3 Passungsprobleme als Faktoren der Ungleichheit auf verschiedenen Ebenen .....</b>	<b>41</b>
3.1    Makroebene: Passungsprobleme auf der Ebene des Schulsystems..	48
3.1.1    Historische Genese des deutschen Schulsystems und damit einhergehende fehlende Integration von Kindern mit Migrationshintergrund .....	49
3.1.2    Bestehende Sprachenvielfalt als Passungsproblem auf Ebene des Gesamtsystems .....	56
3.2    Mesoebene: Passungsprobleme auf der Ebene der Einzelschule .....	61

3.2.1	Passungsproblem zwischen gewünschter sprachlicher Homogenität im Klassenverband und sprachlicher Heterogenität der Schülerschaft.....	62
3.2.2	Ungleichheit in der Bildung durch institutionelle Diskriminierung.....	64
3.3	Mikroebene: Passungsprobleme auf individueller Ebene.....	71
3.3.1	Ebene der Lehrkräfte .....	71
3.3.2	Ebene der Schüler/innen .....	78
3.3.3	Ebene des Umfelds .....	82
3.4	Sprache als entscheidender Faktor für den Schulerfolg.....	86
<b>4</b>	<b>Interkulturelle Pädagogik und Zweitsprachendidaktik .....</b>	<b>91</b>
4.1	Die Entwicklung der Interkulturellen Pädagogik .....	92
4.2	Modelle der Zweitsprachendidaktik .....	95
4.3	Projekte zur Förderung der Zweitsprache Deutsch.....	102
<b>5</b>	<b>Zwischenbilanz: Sprachliche Heterogenität als Ausgangspunkt für Ungleichheit im deutschen Bildungssystem.....</b>	<b>105</b>
<b>Teil 2: Theorien der Schule und der Schulentwicklung als Basis der Implementierung von DaZ-Förderkursen .....</b>		<b>109</b>
<b>6</b>	<b>Theorie der Schule .....</b>	<b>111</b>
6.1	Schule als Organisation .....	112
6.2	Der Mikropolitische Ansatz.....	117
6.3	Schule als Kulturgemeinschaft .....	119
6.4	Der Ansatz der losen Kopplung.....	120
6.5	Der neoinstitutionalistische Ansatz .....	122
<b>7</b>	<b>Theorien der Implementations- und Schulentwicklungsforschung....</b>	<b>125</b>
7.1	Implementationsforschung als Grundlage von Schulentwicklung .....	125
7.2	Überblick über das Themenfeld der Schulentwicklung.....	136

---

7.3	Schulentwicklung als 3-Wege-Modell.....	141
7.3.1	Organisationsentwicklung als Ausgangspunkt von Schulentwicklung .....	144
7.3.2	Unterrichtsentwicklung im Rahmen von Schulentwicklung .....	150
7.3.3	Personalentwicklung im Rahmen von Schulentwicklung.....	154
7.4	Das Umfeld der Schule als Unterstützung von Schulentwicklung	157
<b>8</b>	<b>Zwischenbilanz: Theorien der Schule und der Schulentwicklung als Basis der Implementierung von DaZ-Förderkursen .....</b>	<b>163</b>
<b>Teil 3: Forschungsfragen und Design des Forschungsprojekts .....</b>		<b>165</b>
<b>9</b>	<b>Forschungsfragen und Zielsetzung.....</b>	<b>167</b>
<b>10</b>	<b>Ausgangslage der Untersuchung .....</b>	<b>171</b>
10.1	Besonderheiten kommunaler Steuerung .....	171
10.2	Großstädtische Herausforderungen im Schulwesen .....	172
<b>11</b>	<b>Evaluation.....</b>	<b>175</b>
11.1	Evaluation als Teil von Schulentwicklung .....	175
11.1.1	Funktionen von Evaluation.....	179
11.1.2	Zur Gestaltung von Evaluation.....	181
11.2	Die externe Evaluation durch das Institut für Pädagogik der FAU.....	187
<b>12</b>	<b>Methodisches Vorgehen.....</b>	<b>193</b>
12.1	Die Quantitative Befragung.....	194
12.1.1	Der Fragebogen .....	194
12.1.2	Erhebung der Zielgruppe .....	200
12.1.3	Datenauswertung .....	201
12.2	Die Qualitative Befragung.....	203
12.2.1	Das Experteninterview .....	204
12.2.2	Begründung des Leitfadens zum Zeitpunkt t1 und t2 .....	205
12.2.3	Auswertung der Experteninterviews durch die Grounded Theory Methode.....	212

12.3	Artefaktanalyse.....	214
12.4	Triangulative Verfahren in der vorliegenden Arbeit.....	217
<b>Teil 4: Darstellung und Diskussion der Ergebnisse .....</b>		<b>225</b>
<b>13</b>	<b>Ergebnisse der quantitativen Befragung der Schüler/innen und Lehrkräfte.....</b>	<b>227</b>
13.1	Angaben zum Sample .....	227
13.2	Befunde zur Bewertung der Zielerreichung der DaZ-Förderung .....	235
13.3	Befunde zur Verbesserung des Schulerfolgs .....	241
13.4	Zusammenhänge zwischen der Bewertung der Zielerreichung, der Notenverbesserung und dem Wohlbefinden.....	245
13.5	Zusammenfassung der quantitativen Ergebnisse .....	250
<b>14</b>	<b>Ergebnisse der qualitativen Befragung der Lehrkräfte .....</b>	<b>255</b>
14.1	Ergebnisse der qualitativen Befragung zum Zeitpunkt t1.....	256
14.1.1	Bedarf der Implementation von DaZ-Förderkursen .....	257
14.1.2	Unterschiedliche Qualifikationen der Lehrkräfte .....	258
14.1.3	Besonderheiten der Implementation aufgrund der Teilnehmer/innenzusammensetzung.....	261
14.1.4	Besonderheiten der Implementation hinsichtlich der Umsetzungsform.....	262
14.1.5	Kooperation als entscheidendes Kriterium der Implementation auf verschiedenen Ebenen .....	273
14.1.6	Bestrafungsempfindungen im Rahmen der DaZ-Förderung.....	281
14.1.7	Motivation als Faktor der Implementation .....	283
14.2	Ergebnisse der qualitativen Befragung zum Zeitpunkt t2.....	288
14.2.1	Anhaltender Bedarf der Implementation von DaZ-Förderkursen .....	288
14.2.2	Entwicklung der Kompetenzen der Lehrkräfte.....	289
14.2.3	Entwicklung der Teilnehmer/innenzusammensetzung und damit einhergehende Herausforderungen .....	291
14.2.4	Besonderheiten der Implementation hinsichtlich der Umsetzungsform.....	292

---

14.2.5	Entwicklung der Kooperation.....	302
14.2.6	Abschwächung der Bestrafungsempfindung im Rahmen der Implementation .....	310
14.2.7	Motivation als Faktor der Implementation zum Erhebungszeitpunkt t2 .....	313
14.3	Zusammenfassung der qualitativen Ergebnisse .....	318
<b>15</b>	<b>Ergebnisse der Artefaktanalyse.....</b>	<b>325</b>
15.1	Dekonstruktive Bedeutungsrekonstruktion.....	325
15.1.1	Innere Differenzierung des Artefakts .....	325
15.1.2	Alltagskontextuelle Sinneinbettung.....	329
15.2	Distanzierend-integrative Rekonstruktion latenter Organisationsstrukturen.....	331
15.2.1	Strukturanalyse .....	331
15.2.2	Komparative Analyse .....	335
15.3	Zusammenfassung der Ergebnisse der Artefaktanalyse.....	337
<b>16</b>	<b>Triangulierte Thesen .....</b>	<b>339</b>
16.1	Thesen zur Gestaltung des Implementationsprozesses von DaZ-Förderkursen an weiterführenden Schulen.....	340
16.2	Thesen zum Beitrag von DaZ-Förderkursen zu einem Mehr an Schulerfolg bzw. Bildungsgleichheit von Kindern mit Migrationshintergrund .....	377
<b>17</b>	<b>Versuch einer Modellbildung und Ausblick .....</b>	<b>389</b>
<b>18</b>	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>395</b>
	<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>417</b>
	<b>Anhang.....</b>	<b>419</b>